NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Stadtentwicklung
Sitzungsnummer	SE/005/21-26
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 06.10.2021
Sitzungsbeginn	19:11 Uhr
Sitzungsende	20:40 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2 (Saal 3, Clubraum 1+2), 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Patrick Stoll	

Mitglieder

Herr Stephan Ewald	in Vertretung für Mitglied Bernd Wagner
Frau Gudrun Friedrich	
Herr Matthias Kölsch	
Herr Dr. Jochen Meier	
Herr Axel Pabst	
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack	in Vertretung für Mitglied Colak-Loeans
Frau Heike Strack	
Herr Florian Uebelacker	in Vertretung für Mitglied Hollmann

Schriftführerin

Frau Ann Kathrin Magic	

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Bernd Baier	
Herr Markus Alexander Fenske	

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak	
Frau Erste Stadträtin Marion Götz	
Herr Stadtrat Gerhard Bohl	
Herr Stadtrat Johannes Contag	
Herr Stadtrat Alfons Janke	
Herr Stadtrat Dieter Olthoff	
Frau Stadträtin Evelyn Weiß	

Verwaltung

Herr Yanni-Alexander Bock	
Herr Udo Mogk	
Herr Dr. Andreas Stefansky	

Ausschussvorsitzender Stoll eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Mitteilungen der Dezernenten
1.1		Sachstandsbericht zur DS Nr. 16-21/0310 Barrierefreier Umbau Bushaltestelle
1.2		Rückmeldung zur DS Nr. 16-21/1393 Photovoltaik-Anlagen auf Liegenschaften der Stadt Friedberg (Hessen)
1.3		Sachstandsbericht zur DS Nr. 16-21/1734 Radweg nach Florstadt
2		Bericht aus dem Regionalverband Frankfurt Rhein/Main
3	16-21/1680	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21. Oktober 2020; hier: Alternatives Laubmanagement
4	21-26/0138	Natur- und Erholungsgebiet Winterstein hier: Vereinbarung zur Entwicklung eines Windparks (Absichtserklärung)
5	21-26/0151	Antrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2021; hier: Hochwasserschutz im Stadtgebiet Friedberg
6	21-26/0162	Antrag der CDU-Fraktion vom 07.09.2021; hier: Überprüfung Hochwasserschutz/Vorbeugende Maßnahmen bei Starkregen
7	21-26/0163	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.09.2021; hier: Erstellung einer Starkregen-Gefahrenkarte
8		Verschiedenes
8.1		Hochwasserschutz
8.2		Baustelle ehemalige Zuckerfabrik/Firma Bücher

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel

1. Mitteilungen der Dezernenten

1.1. Sachstandsbericht zur DS Nr. 16-21/0310 Barrierefreier Umbau Bushaltestelle

Bürgermeister Antkowiak trägt folgende Mitteilung vor:

Die Förderrichtlinien für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen sind ab Mai 2021 geändert worden und alle Unterlagen der Haltstellen müssen entsprechend angepasst werden. Diese Arbeiten sind aus personellen Gründen in der Tiefbauabteilung zurückgestellt worden.

1.2. Rückmeldung zur DS Nr. 16-21/1393 Photovoltaik-Anlagen auf Liegenschaften der Stadt Friedberg (Hessen)

Bürgermeister Antkowiak trägt folgende Mitteilung vor:

In Ergänzung der bisherigen Beantwortung: Die rechtliche Prüfung von Photovoltaikanlagen auf dem Parkplatz der Stadthalle wird zurzeit vorbereitet. Bei Neubauten der Stadt werden Installationsmöglichkeiten geprüft.

1.3. Sachstandsbericht zur DS Nr. 16-21/1734 Radweg nach Florstadt

Hierzu die Nachricht von Hessen Mobil: Der Wunsch zur Realisierung eines Radwegs an der B275 zwischen Florstadt und Friedberg/ OT Ossenheim liegt bereits vor. Für das Projekt gibt es aktuell keinen Planungsauftrag, da in der Vergangenheit andere Projekte im Landesgebiet mit höherer

Dringlichkeit umgesetzt werden mussten. Wir nehmen eine Dringlichkeitsbewertung für Radverkehrsanlagen an Landes- und Bundesstraßen vor, die eine sinnvolle, transparente Priorisierung der Maßnahmen anhand von fachlichen Kriterien ermöglicht. Die bisher verwendete Methodik wird gegenwärtig grundlegend überarbeitet - mit dem Ziel, bei der Priorisierung stärker als bisher Netzbedeutung und Lückenschlussfunktion einer Radwegeverbindung zu berücksichtigen. Ein weiteres zentrales Bewertungskriterium ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit durch die Entflechtung der Verkehrsarten. Die Dringlichkeitsbewertung sowie die anschließende Aufstellung des Planungsprogramms für Radwege an Landes- und Bundesstraßen, die auf dieser Grundlage entstehen, werden Ende 2021 vorliegen. Hessen Mobil wird Projektvorschläge für Radwegemaßnahmen im oben geschilderten Priorisierungsprozess selbstverständlich einbeziehen.

2. Bericht aus dem Regionalverband Frankfurt Rhein/Main

Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass sich die Verbandskammer am 15.09.2021 konstituiert hat und Frau Bürgermeisterin Lena Herget-Umsonst aus Reichelsheim zur neuen Sitzungspräsidentin gewählt wurde.
Nach kurzen Rückfragen schließt der Ausschussvorsitzende den vorliegenden Tagesordnungspunkt.

3. 16-21/1680 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21. Oktober 2020; hier: Alternatives Laubmanagement

Nachdem Ausschussvorsitzender Stoll den Tagesordnungspunkt aufgerufen hat, erteilt Bürgermeister Antkowiak dem Leiter des Baubetriebshofes Mogk das Wort. Dieser erörtert die Probleme, die bei dem Verzicht auf Laubbläser auftreten:

- Mängel im Arbeitsschutz und in der Ergonomie
- Effizienz: Mehr Personal wird benötigt, obwohl ein Mangel an Facharbeitern besteht und der Bauhof bereits unbesetzte Gärtnerei-Stellen hat
- Alternative Elektrolaubbläser sind, nach Rücksprache mit der Stadt Frankfurt, keine geeignete Alternative, da die Kapazitäten nicht ausreichen

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt sicherzustellen, das städtische Ämter und Betriebe der Stadt Friedberg angesichts der Corona-Pandemie künftig für einen Zeitraum von 2 Jahren auf den Einsatz von Laubbläsern in Wohn- und Mischgebieten, auf den Geländen von Kindergärten und Schulen sowie von Kranken- und Pflegeeinrichtungen auf Friedhöfen und öffentlichen Grünflächen verzichten.

Gleichzeitig wird der Magistrat aufgefordert eine Empfehlung an seine Bürger auszusprechen ihrerseits auf den Einsatz von Laubbläsern zu verzichten.

Nach ausführlicher Diskussion einigen sich die Ausschussmitglieder auf die Änderung des Beschlussvorschlags:

Beschlussvorschlag (NEU):
Dem Magistrat wird empfohlen die Ämter und Betriebe der Stadt Friedberg anzuweisen auf den Einsatz von Laubbläsern dort zu verzichten, wo es möglich ist und hierzu dem Ausschuss für Stadtentwicklung eine Rückmeldung zu geben.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich in Abänderung beschlossen
Ja 6 Nein 3 Enthaltung 0

4. 21-26/0138 Natur- und Erholungsgebiet Winterstein hier: Vereinbarung zur Entwicklung eines Windparks (Absichtserklärung)

Bürgermeister Antkowiak erläutert kurz die Vorgehensweise und erteilt dann das Wort an Verwaltungsmitarbeiter Bock, der über weitere Details informiert.

Nach einer ausführlichen Diskussion, bei der die lange Zeitspanne zwischen den Informationen durch die Verwaltung und eine fehlende Transparenz im laufendem Bebauungsplanprozess bemängelt werden, stellt Ausschussmitglied Uebelacker den Antrag, dass sämtliche Einwendungen dem Ausschuss vorgelegt werden und ein Beschluss auf dieser Grundlage gefasst wird. Amtsleiter Dr. Stefansky sagt zu, dass die Stellungnahmen dem Ausschuss zur Verfügung gestellt wird und erläutert, dass durch die Stellungnahme des Regierungspräsidiums Darmstadt deutlich gemacht wurde, dass das Bebauungsplanverfahren bei seiner Fortführung rechtsfehlerhaft wäre und daher in der bisherigen Form nicht weitergeführt werden kann. Aus diesem Grund arbeiten die Verwaltungen, der betroffenen Kommunen an einem gemeinsamen Windparklayout, dass den Gremien noch vorgelegt wird. Darüber hinaus erläutert Mitarbeiter Bock, dass durch das Windparklayout der unkontrollierte Bau von Windkraftanlagen im Wintersteingebiet eine Regelung erfährt.

Nach einer kurzen abschließenden Diskussion wird der **Antrag zurückgestellt** und soll bei der nächsten Ausschusssitzung auf die TO gestellt werden.
Die Stellungnahmen aus der Beteiligung werden unterdessen den Gremien zur Verfügung gestellt.

Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss einer Vereinbarung mit den Kommunen Rosbach v. d. Höhe, Wehrheim und Ober-Mörlen sowie dem Bundes- und Hessenforst zur Errichtung eines gemeinsamen Windparks im Bereich des Wintersteins mit folgenden Eckpunkten zu:

   - Entwicklung eines aufeinander abgestimmten Windparklayouts
   - Die Beanspruchung der Waldflächen ist auf den absolut notwendigen Umfang zu beschränken
   - Berücksichtigung der wichtigen Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktionen des Waldes
   - Entwicklung von Beteiligungsmodellen für Bürger und beteiligte Kommunen
   - Festlegung eines Verteilungsschlüssels für die Einnahmen bei besitzarten-übergreifenden Anlagenstandorten (40 % Standortfläche, 20% Rodungsfläche, 40 % Flächen für Baulasten)

2. Das Bauleitplanverfahren „Natur- und Erholungsgebiet Winterstein“ wird ausgesetzt.

Abstimmungsergebnis:
zurückgestellt

5. 21-26/0151 Antrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2021; hier: Hochwasserschutz im Stadtgebiet Friedberg

Ausschussvorsitzender Stoll öffnet den Tagesordnungspunkt und schlägt vor, dass die Tagesordnungspunkte 5 bis 7 gemeinsam beraten werden.

Ausschussmitglied Friedrich schlägt darüber hinaus vor, dass die vorliegenden Anträge mit den DS-Nummern 21-26/0151, 21-26/0162 und 21-26/0163 im Antrag 21-26/0151 zusammengefasst werden und folgendes (vgl. Markierung) ergänzt wird:

Beschlussvorschlag (NEU):

Der Magistrat wird aufgefordert,
1. die städtischen Gremien möglichst umgehend über den Sachstand der getroffenen Schutzmaßnahmen auf der Basis der im Hochwasserrisikomanagementplan aus dem Jahre 2014 (DS-Nr. 11-16/0981) aufgeführten Empfehlungen zu informieren
2. beim Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) eine kommunale Fließpfadkarte für das Stadtgebiet Friedberg erstellen zu lassen
3. von einem Ingenieurbüro eine kommunale Starkregen-Gefahrenkarte für Friedberg unter Nutzung staatlicher Fördermittel aufstellen zu lassen und
4. auf der Basis der Erkenntnisse und Analysen dieser Kartenprodukte unter Kooperation mit dem HLNUG, Ingenieur-Fachkompetenz und dem regionalen Katastrophenschutz weitere Hochwasserschutzmaßnahmen zu besprechen, zu planen und bei erkannter Notwendigkeit auch umzusetzen

5. unter Beratungshilfe des HLNUG und des regionalen Katastrophenschutzes die Bevölkerung über Katastrophenhilfe sowie über Eigenschutz- und Verhaltensmaßnahmen bei Hochwasser zeitnah zu informieren und zu sensibilisieren
6. die Starkregengefahrenkarte als Grundlage für bauliche Maßnahmen zu verwenden und ermittelte Gefahren sowie entstehende Kosten offenzulegen.

Nachdem die antragstellenden Parteien und der Ausschuss dem zustimmen lässt Ausschussvorsitzender Stoll über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig mit Ergänzung beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

6.	**21-26/0162**	**Antrag der CDU-Fraktion vom 07.09.2021; hier: Überprüfung Hochwasserschutz/Vorbeugende Maßnahmen bei Starkregen**

Mit TOP 5 behandelt und als erledigt erklärt.

zurückgezogen

7.	**21-26/0163**	**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.09.2021; hier: Erstellung einer Starkregen-Gefahrenkarte**

Mit TOP 5 behandelt und für erledigt erklärt.

zurückgezogen

8. Verschiedenes

8.1. Hochwasserschutz

Ausschussmitglied Ewald möchte nähere Informationen zum Hochwasserschutz in Friedberg. Verwaltungsmitarbeiter Leicht erläutert den Hochwasserschutz an Seebach und in Bruchenbrücken. Für Bruchenbrücken erläutert er, dass der Wasserverband Nidda für den Damm und dem Umbau des Gewässers zuständig sei. Für die Froschklappen, die auf ein 100-jähriges Hochwasser ausgelegt sind, sind die Entsorgungsbetriebe zuständig. Die Klappen werden 1-2-mal im Jahr gewartet. Weiterhin merkt er an, dass bei Hochwasser auch steigende Grundwasserspiegel die Folge sind, gegen welche der Hochwasserschutz nichts bewirken kann.

8.2. Baustelle ehemalige Zuckerfabrik/Firma Bücher

Ausschussmitglied Uebelacker erkundigt sich für was die großen Rohre im Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik gebaut werden. Verwaltungsmitarbeiter Leicht erklärt, dass die Abteilung Tiefbau (Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen) die Frage genauer beantworten könne, es sich aber um den Regenwasserrückstaukanal in Richtung Usa handelt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Vorsitzender Stoll die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez.: Stoll	gez.: Magic
(Vorsitzender)	(Schriftführerin)